

134

Die Suite.

Mit dem deutschen Kaiser waren außer dem Botschafter v. Tschirschky, dem Militärattaché Grafen Kagened und dem Marineattaché Freiherrn v. Freyberg gekommen: Generaladjutant Generaloberst v. Blesien, Chef des Militärkabinetts General Freiherr v. Lyncker, Chef des Marinekabinetts Generaladjutant Admiral v. Müller, Oberhof- und Hausmarschall Freiherr v. Reischach, Chef des Geheimen Zivilkabinetts v. Valentini, Gesandter v. Treutler, Generalmajor v. Cramen, Flügeladjutant Oberst Freiherr v. Estorff, Leibarzt Oberstabsarzt Dr. Niedner, Flügeladjutant Major v. Münchhausen, Hauptmann v. Linsingen, Hauptmann von Mewes, Geheimer Kabinettssekretär Regierungsrat Abh, Geheimer Hofrat Mahmann, Hofstaatssekretär Hofrat Knaufl, Hofrat Wirtner und Hofrat Schadenberg.

Die Fahrt nach Schönbrunn.

Erzherzog Karl Franz Josef stellte nun dem deutschen Kaiser die anwesenden offiziellen Persönlichkeiten vor, worauf Kaiser Wilhelm dem Thronfolger seine Begleitung vorstellte. Die Begrüßungsszene hat kaum eine Viertelstunde gewährt. Nunmehr setzte sich, kortegiert von Hofoberkommissär Gustav Martinz, der Zug zum Bahnhofausgang in Bewegung. Zur Rechten des Thronfolgers und gefolgt von den Erzherzogen und dem Gefolge, schritt der deutsche Kaiser über den mit Teppichen belegten Bahnsteig durch den Hofwarteaal vor das Bahnhofgebäude. Ein Jubelrufen jenseitigen begrüßte den kaiserlichen Gast und sagte ihm, wie seine Ankunft in Wien die Herzen erfreut, wie willkommen er ist. So innig und so enthusiastisch ist wohl noch nie ein fremder Herrscher in Wien begrüßt worden.

Unter den Jubelrufen der Menge bestiegen Kaiser Wilhelm und Erzherzog Karl Franz Josef den bereitstehenden kaiserlichen Leibkraftwagen und fuhren durch die Diesterweggasse und Cumberlandsstraße über die Schönbrunner Schloßbrücke nach Schönbrunn. Eine Begeisterung und eine tiefe Bewegung ging durch alle die Tausende, die auf dem Wege Kopf an Kopf standen. Die

Begleitung des deutschen Kaisers folgte in Kraftwagen. Die Erzherzoge Franz Salvator und Karl Stephan fuhren vom Bahnhof unmittelbar in ihre Palais zurück.

Die ganze Strecke zum Schönbrunner Schloß war herrlich geschmückt. Jedes Haus hatte noch in der letzten Minute, als die Nachricht von der Ankunft des kaiserlichen Gastes bekannt worden war, Fahnen ausgesteckt. Die Fahrt nach Schönbrunn glich einem Triumphzug. Beim Einfahren des kaiserlichen Automobils in den Schloßhof trat die Schloßwache ins Gewehr, und der Generalmarsch ertönte. In der Hofallee stand die Schuljugend der angrenzenden Bezirke im Festkleide und jubelte dem deutschen Kaiser zu.

Die Begrüßung der beiden Kaiser.

Um 1/2 12 Uhr traf Kaiser Wilhelm mit dem Thronfolger in Schönbrunn ein. An der Blauen Stiege hielt der Wagen. Dort wurde der Kaiser vom Ersten Obersthofmeister Fürsten Montenuovo und dem Oberzeremonienmeister Grafen Choloniowski empfangen. Indessen war Kaiser Franz Josef in der Galauniform eines preussischen Generalfeldmarschalls mit dem orange-gelben Bande des Schwarzen Adlerordens seinem Freunde und Gast entgegengekommen und die Begrüßung der beiden Monarchen vollzog sich in überaus herzlicher Weise. Die beiden Herrscher, die einander seit Beginn des Weltkrieges noch nicht gesehen, waren tief bewegt und tauschten herzliche Küsse und Händedrucke.

Sodann begaben sich die beiden Monarchen, im Gespräch vertieft, über die große Galerie und durch das Maria Theresienzimmer an dem Spalier der Garde vorbei, in den Salon des Fremdenappartements, dem Absteigequartier des deutschen Kaisers. Nach kurzem Verweilen zogen sich Kaiser Franz Josef und der Thronfolger Erzherzog Karl Franz Josef in ihre Gemächer zurück, um dem deutschen Kaiser einige Zeit der Ruhe zu gönnen.

Das Frühstück.

Um 12 Uhr mittags fand in den Wohngemächern des deutschen Kaisers ein Frühstück statt, an dem nur die beiden Herrscher und Thronfolger Erzherzog Karl Franz Josef teilnahmen.

Die Speisefolge lautete:

- Bouillon en tasse.
- Croquettes de Homard.
- Médallions de boeuf et de veau.
- Suprême de bécasses à la gelée.
- Beignets viennois.
- Pâtisserie de fromage.
- Punch sauterne.
- Dessert.

Zu gleicher Zeit fand im großen Rosazimmer ein Marschallsfrühstück statt, an welchem teilnahmen: Generaladjutant Generaloberst v. Blesien, General Freiherr v. Lyncker, Admiral v. Müller, Oberhof- und Hausmarschall Freiherr v. Reischach, Chef des Geheimen Zivilkabinetts v. Valentini, Gesandter v. Treutler, GM. v. Cramen, Oberst Freiherr v. Estorff, Oberstabsarzt Dr. Niedner, Major v. Münchhausen, die Hauptleute von Linsingen und v. Mewes, GM. Ritter von Klepsch und Flügeladjutant Oberst Freiherr v. Bienerth, dann: Erster Obersthofmeister Fürst Montenuovo, Generaladjutant G. d. R. Graf Paar, Oberzeremonienmeister Graf Choloniowski, Kammervorsteher GM. Zdenko Prinz Lobkowitz, die Flügeladjutanten Oberst v. Spanyik und Oberst Graf Hohos, Leutnant Prinz Schwarzenberg der Leibgardereitereskadron und Oberleutnant Wörle der Leibgardesanteriekompanie.

Der deutsche Kaiser wird um 1/2 3 Uhr nachmittags den Minister des Außern Baron Burian und die beiden Ministerpräsidenten Graf Stürgkh und Graf Tisza in Audienz empfangen.